



Toto, Laura & die Stadtmusikant:innen

Eine Roadshow über Freundschaft & Mut

ab 6 Jahren

von & mit: Martina Binz und Gustavo Nanez

Regie: Max Merker

Musik / Komposition: Gustavo Nanez

Illustration: Kati Rickenbach

Produktionsleitung: Angela Sanders

www.kolypan.ch

Unterstützt durch: Stadt Zürich Kultur, Landis & Gyr Stiftung, Stanley Thomas Johnson Stiftung

INHALTSVERZEICHNIS

1. MOTIVATION UND IDEE	3
2. KURZBESCHRIEB	4
3. WICHTIGE FIGUREN IM STÜCK	5
5. VORBEREITUNG.....	7
ANREGUNGEN ZUR VORBEREITUNG	7
6. NACHBEREITUNG	9
7. KONTAKT	9
8. AUSMAL VORLAGE FLYER.....	10

Zum Begleitmaterial

Ein Besuch des Theaterstücks «Toto, Laura & die Stadtmusikant:innen» bietet Lehrpersonen vielfältige Gelegenheiten sich gemeinsam mit den Schüler:innen Gedanken rund um das Thema «Unterwegssein» zu machen. Ebenso können sie der Frage nachspüren, was es bedeutet «wohnungslos» zu werden.

Der erste Teil des Begleitmaterials enthält Hintergrundinformationen zum Stück, zur Gruppe und zu ihrer Motivation und richtet sich an Lehrpersonen.

Im zweiten Teil möchten wir Anregungen bieten, wie die Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs von Lehrpersonen gestaltet werden könnte.

Die Anregungen sind so formuliert, dass sie der Stufe angepasst und nach eigenen Ideen weiterentwickelt werden können. Es gibt keine chronologische Reihenfolge; die Lehrpersonen können Anregungen je nach Gutdünken auswählen oder weglassen.

Kolypan, Angela Sanders © Zürich 2022.



1. MOTIVATION UND IDEE

Wer kennt sie nicht, die allseits bekannte Geschichte der Gebrüder Grimm, in der vier Tiere aufgrund ihres Alters und ihrer wirtschaftlichen Nutzlosigkeit vom Tod bedroht werden? Der Hahn ist zu alt zum Krähen, die Katze vermag die Mäuse nicht mehr vertreiben, der Esel ist für die Lasten zu gebrechlich geworden und der Hund will nicht mehr auf die Jagd. Obschon die Haustiere ihren Besitzern jahrelang treu zur Seite standen und ihren Dienst erwiesen, werden sie nun ausrangiert oder gar um die Ecke gebracht. Um ihrem Schicksal zu entrinnen, kehren sie den Menschen den Rücken zu, treffen auf neue Freund*innen und finden durch Mut und Musik einen Weg, wie sie überleben können.

Ähnlich wie die einstigen Nutztiere im Märchen der Gebrüder Grimm «Die Bremer Stadtmusikanten» sahen sich seit dem ersten Lockdown im 2020 viele Menschen vor die Frage gestellt, ob und inwiefern sie und ihr Tun relevant seien fürs System. Auch wir als Kulturschaffende haben uns gefragt, ob wir «systemrelevant» sind und ob es uns noch braucht.

Viel stärker hat uns aber das Schicksal von Menschen beschäftigt, die durch ihr Alter oder durch eine körperliche, seelische oder geistige Einschränkung etwas bedächtiger im Alltag unterwegs sind und bereits vor der Corona-Pandemie marginalisiert wurden. Wie die Tiere im Märchen geraten auch diese Menschen schnell einmal unter den Verdacht der «Nutzlosigkeit» in unserer leistungsorientierten Gesellschaft. Und wer hatte während des Lockdowns noch Bargeld dabei, um ein Surprise Magazin beim Migros Eingang zu kaufen?

Angetrieben von diesen Fragen und Gedanken in Pandemie-Zeiten ist ein Stück entstanden, welches die Geschichte der «Bremer Stadtmusikanten» in einen neuen Kontext rückt und Bezug nimmt auf Themen wie Unterwegssein, Wohnungslosigkeit und Freundschaft. Mit den beiden Überlebenskünstler:innen Toto & Laura als auch mit den Tieren aus «Die Bremer Stadtmusikanten» begibt sich das grosse und kleine Publikum auf eine Reise und lernt wie man durch Freundschaft und Mut, etwas Neues beginnen kann.



Zürich, 2020



2. KURZBESCHRIEB



Toto ist ein in die Jahre gekommener Weltenbummler, der mit seiner Musik bereits um die ganze Welt gereist ist. Als er in Wallisellen ein Konzert geben will, zieht ihm jemand den Stecker – Laura! Laura hat nach dem Tod ihrer Grossmutter den Boden unter den Füßen verloren und landet auf der Strasse. Ähnlich wie die vier Tiere aus «Die Bremer Stadtmusikanten» fragen sich Laura und Toto, wie sie in dieser hektischen Welt überleben können? In Pandemiezeiten trägt niemand mehr Bargeld mit sich rum und einem alten Strassenmusiker schenkt man höchstens noch ein müdes Lächeln. Sie beschliessen als Duo Toto & Laura zu einer Reise aufzubrechen!

Der kunterbunte Mix von Totos und Lauras Strassenmusik wird zum Leitmotiv einer lustigen und schrägen Erzählung über Esel, Hund, Katze und Hahn auf Wanderschaft und erobert durch berührende Einblicke in die Geschichten zweier Wohnungslosen die Herzen des Publikums.

ÜBER KOLYPAN

Gustavo Nanez gründete im Jahr 2000 mit Fabienne Hadorn die Theatergruppe Kolypan. Kolypan produziert seither Kinder- und Jugendtheaterstücke und ist bekannt für trashig-witzige Shows mit Tiefgang. Die Truppe wurde schon an Festivals in Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien und Japan eingeladen. Das neue Stück wurde in Kollaboration mit der Schauspielerin Martina Binz und dem Regisseur Max Merker erarbeitet.



3. WICHTIGE FIGUREN IM STÜCK

Die Schauspielerin Martina Binz und der Schauspieler Gustavo Nanez spielen im Theaterstück die Hauptfiguren Laura und Toto. Sie haben auch selbst gebastelte Tiere aus Karton und Kunststoff dabei, mit denen sie zum Beispiel den Hund, den Esel, die Katze oder den Hahn nachahmen. Weil Martina und Gustavo nur zu zweit auf der Bühne stehen, müssen sie manchmal auch noch all die Menschen spielen, die sie auf ihrer Reise treffen.

Wenn ihr also zu «Toto, Laura & die Stadtmusikant:innen» ins Theater kommt, werdet ihr merken, dass Toto und Laura auf der Bühne ziemlich viel zu tun haben. So kann Toto uns zum Beispiel ein Lied vorsingen und im nächsten Moment den Hahn spielen. Oder Martina erzählt uns die Geschichte einer Katze, die verjagt wurde, zieht eine Katzenmaske an und tut so, als ob sie eine Katze wäre. Miau!

Die Schauspieler und Schauspielerinnen schlüpfen auf der Bühne in ganz viele unterschiedliche Rollen. Sie ahmen Menschen und Tiere nach, die miteinander sprechen, sich streiten oder uns erklären wie die Geschichte weitergeht.

Als erstes möchten wir euch die beiden Hauptfiguren des Theaterstücks kurz vorstellen:



TOTO ist ein älterer Musiker, der schon rund um die ganze Welt gereist ist. Er verdient sein Geld damit, auf der Strasse Musik zu machen. Toto ist fast immer fröhlich, vor allem, wenn er eine Gitarre in der Hand hält. Nun ist er für ein paar Tage in Wallisellen und möchte gerade ein Konzert geben, als ihm jemand den Stecker zieht... Es ist Laura!



LAURA ist eine junge Frau mit sehr viel Fantasie. Weil ihre Eltern früh gestorben sind, ist sie bei einer alten Frau auf einem Bauernhof aufgewachsen. Die alte Frau war für Laura wie eine richtige Grossmutter und auf dem Bauernhof gab es einen ganz herzigen Esel. Die Grossmutter war schon sehr alt. Als sie starb, ging Laura mit dem Esel weg. Seit diesem Tag hat Laura keine richtige Wohnung mehr und wohnt mal bei einem Freund oder übernachtet in einem Zelt im Wald.



Wie ihr wisst, kommen in der Geschichte auch Tiere vor:

EIN ESEL der früher Lauras Grossmutter gehörte und der schon ziemlich alt und schwach ist. Darum kann er nicht mehr arbeiten. Die neue Besitzerin des Bauernhofs, Selina, möchte am liebsten Salami aus dem Esel machen, aber Laura rettet ihn.

EIN HUND der viele Flöhe hat, auf der Strasse lebt und gut Gitarre spielen kann.

EINE KATZE die immer nur macht was sie will. Zum Beispiel Gaggi im schönen grünen Garten von Tom. Tom gehört die Katze. Weil die Katze nur miaut und den Garten versaut, will sie Tom wegjagen. Aber die Katze ist so schlau, sie geht freiwillig weg. Auf der Strasse trifft sie den Esel und den Hund und gründet mit ihnen eine Musikband.

EIN HAHN ein Guggel, der RAMBO heisst und immer zur falschen Zeit kräht. Rambo macht die Leute im Quartier ganz verrückt. Mitten in der Nacht weckt er alle mit seinem Gekrächze. Es ist auch schon vorgekommen, dass Rambo mit spitzem Schnabel auf den Biobauern Patrick los ist. Drum beschliesst Patrick, der Bauer, dass der Guggel weg muss! Patrick denkt dabei an ein feines Poulet oder eine Guggelisuppe, die er aus Rambo machen könnte. Zum Glück wollen Nachbarn aus dem Quartier Rambo aus dem Stall befreien. Rambo ist bereits schnell wie der Blitz verschwunden. Später trifft Rambo auf den Esel, den Hund und die Katze. Sie werden Freunde. Zusammen mit Toto und Laura gehen sie auf eine Reise. Sie kommen in die Stadt Zürich, gehen nach Wallisellen, dann wandern sie aufs Land und schlafen jede Nacht an einem anderen Ort.



Die Bremer Stadtmusikanten



5. VORBEREITUNG

Im Theater oder besser im Raum, in dem eine Theatervorstellung stattfindet, herrschen eigene Regeln. Diese Regeln kennen vielleicht nicht alle im Publikum. Darum erklären wir hier ein paar Dinge.

Im Theater hat jedes Kind einen eigenen Platz, manchmal bekommt man ein Ticket, auf dem eine Sitznummer steht. In den Theatersaal darf man kein Essen und Trinken mitnehmen, die Geräusche, die man beim Essen und Trinken macht, würden die Schauspieler:innen auf der Bühne ablenken. Darum ist die Theatergruppe auch froh, wenn man nur ganz leise und kurz mit dem Sitznachbarn oder der Lehrerin redet, nachdem das Theater begonnen hat.

Wie merkt man, dass das anfängt? – Meistens wird es dann ein bisschen dunkler im Raum, aber sicher nicht ganz dunkel. Auf der Bühne gibt es viel Licht und dann beginnt die Geschichte.

Wenn das Theaterstück zu Ende ist, dann wird es oft nochmals kurz ein bisschen dunkel, die Musik hört und meistens klatscht dann das Publikum. Für die Schauspieler und Schauspielerinnen auf der Bühne gilt: je lauter die Kinder im Saal klatschen, desto besser hat ihnen das Stück gefallen. Manchmal müssen Schauspieler und Schauspielerinnen mehrmals nach vorne kommen und sich verbeugen, weil das Publikum weiter und weiter klatscht. Das macht natürlich grosse Freude.

Es ist aber nicht immer so, dass ein Theaterstück allen Personen im Publikum gleich gut gefällt. Jedes Kind nimmt während dem Zuschauen im Theater etwas anderes wahr; dem einen Kind gefällt vielleicht am besten die Musik und dem anderen Kind wie der Güggel Rambo wild herumflattert.

ANREGUNGEN ZUR VORBEREITUNG

Da sich das Theaterstück nur lose an der Originalfassung «Die Bremer Stadtmusikanten» orientiert, ist es nicht zwingend, das Märchen zu kennen. Falls der Lehrperson ein Bilderbuch ohne furchterregende Szenen zur Verfügung steht, kann man die Geschichte in den Unterricht integrieren. Wir möchten im Folgenden auf die Themen, die im Stück «Toto, Laura & die Stadtmusikant:innen» vorkommen, eingehen.

1. Figuren des Stücks kennenlernen:

Die Lehrperson kann die Beschreibung der Figuren vorlesen oder von Kindern, die schon lesen können, vorlesen lassen. Die Kinder erhalten die Kurzbeschriebe der Figuren sowie die schwarzweisse Vorlage des Flyers, die sie ausmalen können.

2. Unterwegssein – Tiere und Menschen auf Wanderschaft 1:

Denkt mal darüber nach, ob ihr in Wallisellen, in der Stadt Zürich oder vielleicht einmal in den Ferien, Menschen gesehen habt, die auf der Strasse oder in einem Park oder im Wald wohnen. Was waren das für Menschen? Könnt ihr beschreiben, was ihr beobachtet habt? Oder davon eine Zeichnung machen?



3. Unterwegssein – Tiere und Menschen auf Wanderschaft 2:

Im Theaterstück sind Toto und Laura gemeinsam mit den Tieren unterwegs. Toto und Laura haben keine eigene Wohnung und übernachten oft draussen. Sie sind wohnungslos. Sie haben aber ganz viele Ideen, wie man sich auch ohne Wohnung ein Dach über dem Kopf bauen kann. Weil es manchmal kalt und nass wird, haben Toto & Laura sich einen Unterschlupf, eine Hütte gebaut und sind ganz nah an die Tiere gerückt, damit sie schön warm haben.

Erfindet, zeichnet oder bastelt für Toto, Laura & die Stadtmusikant:innen eine Fantasie Unterkunft!

Wo dürfen Toto, Laura & die Stadtmusikant:innen in Wallisellen für ein paar Tage übernachten? Ist das ein grosser alter Turm, der auch ein bisschen aussieht wie ein Schloss? Oder ein riesengrosses Zelt, in dem alle Platz haben? Oder dürfen sie für kurze Zeit bei euch in der Turnhalle übernachten? Oder wollen sie doch lieber auf einem Zürisee Schiff unterkommen?

Was gibt es alles in euren Zelten, Türmen, Turnhallen? Wo darf Rambo unterkommen, wo schläft der Hund und wo darf Toto seine nassen Socken aufhängen? 😊

Nehmt von zuhause Altkarton (Eierkarton, WC-Rollen, Schachteln) und andere Recycling Bastelsachen mit (grosse Joghurtbecher, leere und gewaschene grosse und kleine Tetrapak) und bastelt in Gruppen oder alleine ein Fantasie Haus. Fragt eure Lehrperson, ob sie euch Farben und Dekomaterial für eure Bauten geben kann.

4. Thema Freundschaft:

Was ist wichtig, wenn man mit Freunden und Freundinnen draussen unterwegs ist? Was unternimmt ihr mit euren Freunden und Freundinnen? Und was teilt ihr alles mit ihnen? Habt ihr auch schon einmal Streit bekommen? Und wie habt ihr euch wieder versöhnt und Frieden geschlossen?

5. Zusatzaufgabe – nicht auf das Theater bezogen:

Auf der Ausmalvorlage befinden sich verschiedene Insekten. Wer findet heraus, welches der Insekten, die Kamelhalsfliege ist? Und was hat die Kamelhalsfliege mit riesigen Dinosauriern gemeinsam?

Lösung:

<https://www.zdf.de/kinder/logo/insekt-des-jahres-2022-100.html>



6. NACHBEREITUNG

Die Ideen für die Nachbereitung beinhalten vor allem Beobachtungs- und Klärungsfragen.

Kinder erinnern sich:

Welche Figur oder welcher Moment auf der Bühne hat euch am besten gefallen? Was war der lustigste Moment von der Geschichte?

Gab es Momente auf der Bühne, in denen ihr ein bisschen Angst hattet? Oder die euch nicht gefallen haben? Gab es Situationen, die euch traurig gemacht haben?

Klärungsfragen:

1. Was habt ihr in der Geschichte nicht verstanden habt? Habt Fragen zum Theaterstück?
2. SPRACHE: Gibt es Wörter, die ihr nicht versteht? Welche Wörter findet ihr besonders lustig, gemein oder traurig? Welche Sprachen werden auf der Bühne gesprochen?
3. Was denkt ihr über den Schluss der Geschichte? Werden Toto & Laura mit den Tieren im Waldhaus bleiben?

Beobachtungsfragen:

1. ROLLENWECHSEL: die beiden Schauspieler spielen viele verschiedene Figuren. Wenn sie von einer Figur in die nächste wechseln, wie machen sie das genau? Konntet ihr beobachten, mit welchen Hilfsmitteln sie die Rolle wechseln?

(Veränderung der Stimme, einen Song als Rambo singen, eine Mütze, Maske, Fell anziehen)
2. MUSIK: welche Instrumente werden auf der Bühne gespielt? Kennt ihr sie? Wie hat euch die Musik gefallen? Welcher ist eurer Lieblingssong?
3. BÜHNE, REQUISITEN UND KOSTÜME: Was steht alles auf der Bühne rum? Und wie sehen die Kostüme der Schauspieler aus? Was ist speziell an den verschiedenen Tieren? Wie werden die Tiere auf der Bühne gezeigt?
4. Wie sehen die KOSTÜME der Schauspieler aus? Würdest du dich auch so anziehen? Warum nicht? Was ist speziell an den Kostümen der verschiedenen Figuren?

7. KONTAKT

Kolypan freut sich sehr über Rückmeldungen in gezeichneter, gemalter, geklebter, geschriebener oder auch gesungener und gespielter Art zum Stück.

Rückmeldungen können Sie an kontakt@kolypan.ch

oder an die Postadresse: KOLYPAN, c/o G. Nanez, Hintermeisterhof 7, 8038 Zürich

senden. Vielen Dank!



